1 (25) 34

Charleston den 16ten May
alten Styls
[1816]?

Theuerster Freund!

Wenn Sie wüßten welche erfreuliche Erscheinung es mir war die wohlbekannten Züge Ihrer Hand, nach einem so langen Zeitraum wieder zu sehen, Sie würden diese Freude mir nicht so lange entzogen haben wenn Sie sich meiner Empfindung lebhaft gedacht hätten. Ich kann das heilige Gefühl einer zärtlichen Freundschaft nicht für einen Traum halten kennen der mit der Jugend verschwindet, und darum schien mir diese Entfernung worin wir auf geistiger Weise lebten, mehr unnatürlich und war höchst quälend für mich, und darum darf ich sagen daß Ihr ~~[illegible]~~ beruhigend auf mein Gemüth wirkte, indem er mich mit Sicherheit eine schöne Zukunft zeigte, in welcher wir wiederum vereinigt leben können, und gewiß auf eine schönere Weise als früher, wo so manche Stürme durch meine Seele zogen die den zartesten Genuß des Lebens trübten, und obgleich ein ewiger Kummer in meinem Herzen nicht über das was ich unwiederbringlich verloren habe, so würde ich mich glücklich undankbar schelten, wenn sich dieser Kummer anders als milde zeigte, da mir so viel Glück und Liebe im Leben geblieben ist. Ich habe nie mein theuerster Freund darnach getrachtet in der Welt zu glänzen, und den Beifall der Menge zu erwerben, aber dafür habe ich meine Freunde mit unendlicher Liebe in mein Herz geschlossen und könnte nicht anders als mit tödlichem Schmerze fühlen, wenn sich einer losriß.

Ich will Ihnen ~~[illegible]~~ kürzlich den Lauf unseres Lebens mittheilen damit Sie sehen worauf ich meine Hoffnungen gründe, und damit Sie mir antworten ob sich diese Hoffnungen mit Ihrem Lebensplan